



kompost  
& biogas  
verband

14.09.2017

5. Internationaler  
Praktikertag

Presse



## Internationaler Praktikertag Kompostierung zu Gast in der Steiermark

*Posted on 21. August 2017*

Wien (OTS) – Kompostieren ist ein Gemeinschaftswerk, das die gesamte Bevölkerung betrifft. Saubere Bioabfalltrennung ist die Voraussetzung für den Erfolg. Hier bedarf es aber noch groß angelegter Aufklärungsarbeit, denn vor allem Störstoffe wie Plastik machen bei der Kompostierung Probleme. Dabei ist die Kompostierung die Schlüsseltechnologie für einen nachhaltigen Humusaufbau und sozusagen ein besonderes Kunsthandwerk. Erfahrung und Herz, Genauigkeit und Gespür gehören dazu. Daher vergibt der Kompost und Biogas Verband Österreich im Rahmen des 5. Internationalen Praktikertages den „KompOskar“ für den besten Kompost Österreichs. Zwtl.: Zwtl.: Internationales Treffen mit weltweit größter Demo-Show Der Kompost & Biogas Verband Österreich lädt am 14. September zur Leistungsschau der Branche nach St. Margarethen bei Knittelfeld in der Steiermark. Hier werden Innovationen präsentiert, Trends gesetzt und Visionen diskutiert. Aus 1,56 Mio. Tonnen biogenen Abfällen, stellen die 404 österreichischen Kompostanlagenbetreiber das Produkt Kompost her. Bei dem Praktikertag stellen führende Anbieter einem internationalen Publikum mobile Maschinen zur Zerkleinerung von Biomasse, neueste Techniken in den Bereichen Umsetzen, Sieben, Messen und Regeln, Manipulieren sowie Transportieren vor. Besichtigen und bestaunen Sie die Innovationen und Produkte von über 30 Ausstellern. Bis zu 1.000 Besucher werden erwartet. Zwtl.: Zwtl.: Wer produziert den wertvollsten Kompost in Österreich? Kompostieren muss gelernt sein, vor allem wenn man wirklich wertvollen Kompost erhalten möchte. Aus diesem Grund vergibt der Kompost und Biogas Verband im Rahmen des 5. Internationalen Praktikertages neuerlich den „KompOskar“ für den besten Kompost Österreichs. Die Bewertung erfolgt durch eine unabhängige Fachjury. Zwtl.: Programm des 5. Internationalen Praktikertag Kompostierung: 8:30 Uhr: Empfang und Besucherregistrierung 9:00 Uhr: Begrüßung & Eröffnung u.a. mit Obmann Hubert Seiringer, KBVO; Josef Herk, Präsident der Wirtschaftskammer Steiermark; Landtagsabgeordneter und Bürgermeister Hermann Hartleb 10:30 – 17:00 Uhr: Start der weltweit größten Demo-Show der Kompostbranche Verleihung KompOskar 2017/2018 für den besten Kompost sowie fürs Lebenswerk zum Thema ompostierung „Kompostkost“ von und unter fachlicher Begleitung durch Mag. Roland Ertl Ganztägig gemeinsamer B2B-Informationsaustausch mit Verpflegung u. a. Ochs vom Spieß Durchs Programm inkl. Demo-Show führt ORF-Gartenexpertin, Moderatorin und Kompostfan Ing. Angelika Ertl-Marko Zwtl.: Veranstaltungsort: Naturgut Kompostierung und Landschaftsbau GmbH Gubernitz 11, 720 St. Margarethen bei Knittelfeld Alle Informationen zur Veranstaltung auch unter [www.kompost-biogas.info/veranstaltungen/ipt-kompost-2017] (<http://www.kompost-biogas.info/veranstaltungen/ipt-kompost-2017>) Pressebilder honorarfrei zum Abdruck in druckfähiger Auflösung finden Sie auf folgender Seite: [www.energiekommunikation.at/kompost] (<http://www.energiekommunikation.at/kompost>) Zwtl.: Zwtl.: Presseeteilnahme: Wir laden Sie herzlich ein, bei unserem Praktikertag als PressevertreterIn kostenfrei teilzunehmen und bitten bei Interesse um fixe Anmeldung, damit wir Ihren Platz reservieren können. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und Ankündigung in Ihrem Magazin!

# 5. Internationaler Kompost-Praktikertag

**St. Margarethen bei Knittelfeld/Steiermark** Der Kompost- und Biogas-Verband Österreich lädt am 14. September zur Leistungsschau der Branche nach St. Margarethen bei Knittelfeld in der Steiermark ein. Hier werden Innovationen präsentiert, Trends gesetzt und Visionen diskutiert. Aus 1,56 Mio. t biogenen Abfällen, stellen die 404 österreichischen Kompostanlagenbetreiber den organischen Dünger her. Bei dem Praktikertag stellen führende Anbieter einem internationalen Publikum mobile Maschinen zur Zerkleinerung von Biomasse, neueste Techniken in den Bereichen Umsetzen, Sieben, Messen und Regeln, Manipulieren sowie Transportieren vor. Über 30 Aussteller präsentieren ihre Produkte vor 1000 erwarteten Besuchern.

Kompostieren muss gelernt sein, vor allem wenn man wirklich wertvollen Dünger erhalten möchte. Aus diesem Grund vergibt der Kompost und Biogas Verband im Rahmen des 5. Internationalen Praktikertages den „KompOskar“ für den besten Kompost Österreichs. Die Bewertung erfolgt durch eine unabhängige Fachjury.

Genauere Informationen zur Veranstaltung gibt es unter [www.kompost-biogas.info/veranstaltungen/ipt-kompost-2017](http://www.kompost-biogas.info/veranstaltungen/ipt-kompost-2017).

## Internationaler Praktikertag Kompostierung zu Gast in der Steiermark

Alle zwei Jahre trifft sich die internationale Branche zur weltweit größten Demo-Show für Kompostierung und Biomasseaufbereitung inkl. Verleihung des KompOskars für den besten Kompost. Heuer findet die Veranstaltung am 14. September in St. Margarethen bei Knittelfeld statt.

11. September 2017



Hubert Seiringer, Präsident des Kompost und Biogas Verbandes Österreich: „Die Mischung aus drei Komponenten ergibt einen guten Kompost: Mikroorganismen, Wasser und Sauerstoff. Um den perfekten Kompost zu bekommen, benötigt man viel Fingerspitzengefühl, das man sich erst nach Jahren anzueignen vermag. Daher unsere KompOskar-Verleihung, mit der wir die wertvolle Arbeit unserer besten Kompostproduzenten honorieren möchten.“ Foto: energiekommunikation.at

Kompostieren ist ein Gemeinschaftswerk, das die gesamte Bevölkerung betrifft. Saubere Bioabfalltrennung ist die Voraussetzung für den Erfolg. Hier bedarf es aber noch groß angelegter Aufklärungsarbeit, denn vor allem Störstoffe wie Plastik machen bei der Kompostierung Probleme. Dabei ist die Kompostierung die Schlüsseltechnologie für einen nachhaltigen Humusaufbau und sozusagen ein besonderes Kunsthandwerk. Erfahrung und Herz, Genauigkeit und Gespür gehören dazu. Daher vergibt der Kompost und Biogas Verband Österreich im Rahmen des 5. Internationalen Praktikertages den "KompOskar" für den besten Kompost Österreichs.

### Internationales Treffen mit großer Demo-Show

Der Kompost & Biogas Verband Österreich lädt am 14. September zur Leistungsschau der Branche nach St. Margarethen bei Knittelfeld in der Steiermark. Hier werden Innovationen präsentiert, Trends gesetzt und Visionen diskutiert. Aus 1,56 Mio. Tonnen biogenen Abfällen, stellen die 404 österreichischen Kompostanlagenbetreiber das Produkt Kompost her. Bei dem Praktikertag stellen führende Anbieter einem internationalen Publikum mobile Maschinen zur Zerkleinerung von Biomasse, neueste Techniken in den Bereichen Umsetzen, Sieben, Messen und Regeln, Manipulieren sowie Transportieren vor. Mehr als 30 Aussteller werden vor Ort sein, bis zu 1000 Besucher werden erwartet.

### Wer produziert den wertvollsten Kompost in Österreich?

Kompostieren muss gelernt sein, vor allem wenn man wirklich wertvollen Kompost erhalten möchte. Aus diesem Grund vergibt der Kompost und Biogas Verband im Rahmen des 5. Internationalen Praktikertages neuerlich den „KompOskar“ für den besten Kompost Österreichs. Die Bewertung erfolgt durch eine unabhängige Fachjury.

### Programm des 5. Internationalen Praktikertag Kompostierung am 14. September

8:30 Uhr: Empfang und Besucherregistrierung

9:00 Uhr: Begrüßung & Eröffnung u.a. mit Obmann Hubert Seiringer, KBVÖ; Josef Herk, Präsident der Wirtschaftskammer Steiermark; Landtagsabgeordneter und Bürgermeister Hermann Hartleb

Verleihung KompOskar 2017/2018 für den besten Kompost sowie fürs Lebenswerk zum Thema Kompostierung

„Kompostkost“ von und unter fachlicher Begleitung durch Roland Ertl

10:30–17:00 Uhr: Start der laut Veranstalter weltweit größten Demo-Show der Kompostbranche

Ganztägig gemeinsamer B2B-Informationsaustausch mit Verpflegung, u. a. Ochs vom Spieß

Durchs Programm inkl. Demo-Show führt ORF-Gartenexpertin und Moderatorin Angelika Ertl-Marko

#### Veranstaltungsort:

Naturgut Kompostierung und Landschaftsbau GmbH

Gobernitz 11

8720 St. Margarethen bei Knittelfeld

Alle Informationen zur Veranstaltung auch unter [www.kompost-biogas.info/veranstaltungen/ipt-kompost-2017](http://www.kompost-biogas.info/veranstaltungen/ipt-kompost-2017)





## **Weltweit größte Kompost-Show in St. Margarethen bei Knittelfeld**

Hubert Seiringer: „Kompost kann durch Kunstdünger niemals ersetzt werden.“

St. Margarethen bei Knittelfeld (OTS) - Es gibt viele Wege, um auf dem Planeten zu retten, was zu retten ist. Einer davon ist so viel wie möglich an kreislauffähigen Produkten schadstofffrei im Kreislauf zu behalten. „Kompost ist ein ungemein wertvoller Bestandteil zur Erhaltung der dauerhaften Fruchtbarkeit unseres Bodens, der durch Kunstdünger niemals ersetzt werden kann“, betont Hubert Seiringer, Obmann des österreichischen Kompost und Biogas Verbandes. In Österreich gibt es 404 Kompostanlagenbetreiber, die jährlich 1,58 Millionen Tonnen biogener Abfälle zu nützlichem Kompost veredeln. Das Kompostieren selbst ist ein spannender Vorgang, der sehr viel Know-how erfordert. Es ist ein Handwerk, das Maschinen, viel Wissen und Fingerspitzengefühl zum Umsetzen, Sieben, Messen und Regeln braucht.

Auf dem alle zwei Jahre stattfindenden internationalen Praktikertag der Kompostierung wurden in einer beeindruckenden Show die modernsten Maschinen und Techniken präsentiert und die Zukunftstrends vorgestellt. In der weltweit größten Demo-Show der Branche konnten die Besucher die 42 ausgestellten Maschinen aus nächster Nähe im Praxisbetrieb besichtigen. Beinahe die weltweit verfügbare Produktpalette war ausgestellt. Der Organisator des 5. Internationalen Praktikertag für Kompostierung Robert Tulnik wünscht sich „Das Kompostieren muss bereits von klein auf in das Bewusstsein der Bevölkerung aufgenommen werden“, und sieht auch Eltern, Lehrer und Erzieher gefordert.

### **KompOskar für den besten Kompost**

Kompost ist nicht gleich Kompost. Daher hat der Kompost- und Biogas Verband einen KompOskar für den qualitativ hochwertigsten Kompost gestiftet. Eine Jury prüft nach einer Laboranalyse auch die optische Beschaffenheit des Endproduktes. Unter den über 30 Einreichungen wurden die besten drei Komposte prämiert.

Die Preisträger des KompOskars 2017/18 sind:

- Platz 1: Szihn Biomasserecycling GmbH, Peter Szihn, Münchendorf, Niederösterreich, [www.biomasserecycling.at](http://www.biomasserecycling.at)
- Platz 2: MTS Kompost, Thomas Seitz, Pichl bei Wels, Oberösterreich, [www.mts-kompost.at](http://www.mts-kompost.at)
- Platz 3: Kompostieranlage Grünberger Maria, Maria Grünberger, Ottensheim, Oberösterreich

### **Lebenswerk für Oma-Kompost**

Ein besonderer KompOskar wurde der 83-jährigen Helga Wagner für ihr Lebenswerk verliehen. Frau Wagner entwickelte in Linz die Abfall- Kompostierung. Dies fand später weltweites Interesse und Linz wurde zu einem „Wallfahrtsort“ für biologische Kompostierung. Von ihrem Wissen und ihrer Vorbildleistung profitiert heute die gesamte Branche. Auf sie geht die Einführung eines eigenen Gütesiegels für Produkte aus biologischem Anbau zurück, das im Lebensmittelkodex verankert ist.

### **Auszeichnung der L-Träger für besonderes Engagement**

Zusätzlich ausgezeichnet mit dem L-Preis des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft wurden Personen, für deren besonderen Einsatz und Engagement für die Umwelt.

Als L-Träger wurden ausgezeichnet:

- Kompost und Biogas Verband Österreich
- Hubert Seiringer, Obmann des Kompost und Biogas Verband
- Ing. Helga Wagner, Pionierin des organisch-biologischen Landbaus
- Johannes Dietmaier, Geschäftsführer des Naturgut Kompostierung und Landschaftsbau GmbH

## 5. Internationaler Praktikertag der Kompostierung 2017

14.09.2017, St. Margarethen bei Knittelfeld

### Kompost belebt! Der 5. Internationale Praktikertag für Kompostierung.

Kategorien zum Thema: Top

Am 14. September lud der Kompost und Biogas Verband Österreich zur großen Leistungsschau der Branche nach St. Margarethen bei Knittelfeld ein. Hier wurden Innovationen präsentiert, Trends gesetzt und Visionen diskutiert.

Das Branchentreffen wurde von Hubert Seiringer, Obmann vom Kompost und Biogas Verband Österreich eröffnet. In seinen Begrüßungsworten betonte er, dass Kompostieren enorm wichtig für die Erhaltung der Fruchtbarkeit unseres Bodens ist. Das kann durch Kunstdünger nicht ersetzt werden. Auch zum Thema Plasticsackerl, dass derzeit in aller Munde ist, nahm er Stellung. Sein Wunsch ist es, nur noch verrottbare Tragetaschen herzustellen, damit nicht Biomüll in herkömmlichen Plasticsackerln in Biotonnen entsorgt wird. Nur so ist es möglich, den wertvollen Kompost von diesen Schadstoffen freizuhalten. Seit dem Branchentreffen 2015 hat sich die Kompostierung enorm weiterentwickelt. Herr Seiringer ist selbst seit 30 Jahren in der Kompostbranche tätig und kann immer wieder nur staunen, welche Leistungsfähigkeit hier möglich ist.



Hubert Seiringer, Obmann Kompost und Biogas Verband Österreich eröffnete die Veranstaltung und informierte über die neuesten Trends in der Kompostierung.



Über 700 Besucher kamen nach St. Margarethen bei Knittelfeld um sich die neueste Technik hautnah anzusehen.

Pro Jahr wird in Österreich in 404 Kompostanlagen aus rund 1,56 Mio. Tonnen biogener Abfälle Kompost hergestellt. Die Kompostierung selbst ist ein spannender Vorgang und benötigt viel Know-how. Organisator Robert Tulnik: „Das Kompostieren muss bereits von klein auf in das Bewusstsein der Bevölkerung eingehen“. Er wünscht sich daher, dass dieses Thema auch im Schulunterricht einen größeren Stellenwert einnimmt.

An der Veranstaltung nahmen über 700 Gäste aus dem In- und Ausland teil. Angefangen vom Landwirt, über Lohnunternehmer und Hersteller, bis hin zum Großanlagenbetreiber. Unter den Besuchern waren Kompostierer aus Thailand,

Polen, Malaysia, Albanien und dem Oman. Daran erkennt man, dass sich Österreich mittlerweile zur wahren Kompostnation entwickelt hat.

#### Die Branchenfusion

Die beiden Interessensvertretungen, die ARGE Kompost und Biogas Österreich und der Kompostgüterverband Österreich, haben sich vor knapp einem Jahr zusammengeschlossen und treten nun gemeinsam unter dem Namen „Kompost und Biogas Verband Österreich“ auf. Gemeinsam bilden sie jetzt eine starke Kraft.

#### Verleihung des KompOskars

Ein besonderes Highlight der Veranstaltung war die bereits 2. Verleihung des „KompOskars“. Wer produziert den besten Kompost in Österreich? Über 30 Kompostanlagenbetreiber haben sich aus dem ganzen Land beworben. Die Top 10 bekamen eine Statue, welche die Fruchtbarkeit symbolisiert. Die Top 10 lagen sehr knapp aneinander. Es zeigte sich, dass die Oberösterreicher sehr gut im Rennen liegen. 8 der 10 besten Kompostierer kommen aus Oberösterreich.

1. Platz: Szihn Biomasserecycling GmbH – Peter Szihn (NÖ)
2. Platz: MTS Kompost – Thomas Seitz (OÖ)
3. Platz: Kompostieranlage Grilnberger Maria (OÖ)

Ein ganz besonderer KompOskar ging an Frau Ing. Helga Wagner für ihr Lebenswerk. Sie gilt als Pionierin in der Kompostierung. Leider konnte sie an der Veranstaltung nicht teilnehmen. Obmann Hubert Seiringer wird der 93-jährigen den Preis persönlich überreichen.



Vor 2 Jahren fand das Branchentreffen bei der Szihn Biomasserecycling GmbH statt. Dieses Jahr wurde Peter Szihn aus Niederösterreich für den besten Kompost Österreichs ausgezeichnet.



Action Pur - In einer beeindruckenden Show wurde die neueste Technik präsentiert.

#### Die Maschinen im Praxiseinsatz

Ab 10:30 Uhr starteten die Produktpräsentationen und Maschinendemos. Beim Branchentreffen wurde ein neuer Maschinenrekord aufgestellt. 42 Maschinen konnten von den Besuchern aus nächster Nähe besichtigt werden. Somit war dies die weltweit größte Kompost-Show.

Linktipp: [www.kompost-biogas.info](http://www.kompost-biogas.info)

## Weltweit größte Kompost-Show in St. Margarethen bei Knittelfeld

Posted on 13. September 2017

St. Margarethen bei Knittelfeld (OTS) – Es gibt viele Wege, um auf dem Planeten zu retten, was zu retten ist. Einer davon ist so viel wie möglich an kreislauffähigen Produkten schadstofffrei im Kreislauf zu behalten. „Kompost ist ein ungemein wertvoller Bestandteil zur Erhaltung der dauerhaften Fruchtbarkeit unseres Bodens, der durch Kunstdünger niemals ersetzt werden kann“, betont Hubert Seiringer, Obmann des österreichischen Kompost und Biogas Verbandes. In Österreich gibt es 404 Kompostanlagenbetreiber, die jährlich 1,56 Millionen Tonnen biogener Abfälle zu nützlichem Kompost veredeln. Das Kompostieren selbst ist ein spannender Vorgang, der sehr viel Know-how erfordert. Es ist ein Handwerk, das Maschinen, viel Wissen und Fingerspitzengefühl zum Umsetzen, Sieben, Messen und Regeln braucht. Auf dem alle zwei Jahre stattfindenden internationalen Praktikertag der Kompostierung wurden in einer beeindruckenden Show die modernsten Maschinen und Techniken präsentiert und die Zukunftstrends vorgestellt. In der weltweit größten Demo-Show der Branche konnten die Besucher die 42 ausgestellten Maschinen aus nächster Nähe im Praxisbetrieb besichtigen. Beinahe die weltweit verfügbare Produktpalette war ausgestellt. Der Organisator des 5. Internationalen Praktikertag für Kompostierung Robert Tulnik wünscht sich „Das Kompostieren muss bereits von klein auf in das Bewusstsein der Bevölkerung aufgenommen werden“, und sieht auch Eltern, Lehrer und Erzieher gefordert. KompOskar für den besten Kompost Kompost ist nicht gleich Kompost. Daher hat der Kompost- und Biogas Verband einen KompOskar für den qualitativ hochwertigsten Kompost gestiftet. Eine Jury prüft nach einer Laboranalyse auch die optische Beschaffenheit des Endproduktes. Unter den über 30 Einreichungen wurden die besten drei Komposte prämiert. Die Preisträger des KompOskars 2017/18 sind: Platz 1: Szihn Biomasserecycling GmbH, Peter Szihn, Mündendorf, Niederösterreich, [[www.biomasserecycling.at/](http://www.biomasserecycling.at/)] (<http://www.biomasserecycling.at/>) Platz 2: MTS Kompost, Thomas Seitz, Pichl bei Wels, Oberösterreich, [[www.mts-kompost.at/](http://www.mts-kompost.at/)] (<http://www.mts-kompost.at/>) Platz 3: Kompostieranlage Grilnberger Maria, Maria Grilnberger, Ottensheim, Oberösterreich Lebenswerk für Oma-Kompost Ein besonderer KompOskar wurde der 93-jährigen Helga Wagner für ihr Lebenswerk verliehen. Frau Wagner entwickelte in Linz die Abfall-Kompostierung. Dies fand später weltweites Interesse und Linz wurde zu einem „Wallfahrtsort“ für biologische Kompostierung. Von ihrem Wissen und ihrer Vorbildleistung profitiert heute die gesamte Branche. Auf sie geht die Einführung eines eigenen Gütesiegels für Produkte aus biologischem Anbau zurück, das im Lebensmittelkodex verankert ist. Auszeichnung der L-Träger für besonderes Engagement Zusätzlich ausgezeichnet mit dem L-Preis des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft wurden Personen, für deren besonderen Einsatz und Engagement für die Umwelt. Als L-Träger wurden ausgezeichnet: Kompost und Biogas Verband Österreich Hubert Seiringer, Obmann des Kompost und Biogas Verband ÖNNG. Helga Wagner, Pionierin des organisch-biologischen Landbaus Johannes Dietmaier, Geschäftsführer des Naturgut Kompostierung und Landschaftsbau GmbHn Pressebilder, honorarfrei zum Abdruck in druckfähiger Auflösung, finden Sie auf folgender Seite [www.energiekommunikation.at/kompost](http://www.energiekommunikation.at/kompost)

# Weltweit größte Kompost-Show in St. Margarethen bei Knittelfeld

September 14, 2017 Chronik

## HUBERT SEIRINGER: „KOMPOST KANN DURCH KUNSTDÜNGER NIEMALS ERSETZT WERDEN.“

St. Margarethen bei Knittelfeld (OTS) - Es gibt viele Wege, um auf dem Planeten zu retten, was zu retten ist. Einer davon ist so viel wie möglich an kreislauffähigen Produkten schadstofffrei im Kreislauf zu behalten. „Kompost ist ein ungemein wertvoller Bestandteil zur Erhaltung der dauerhaften Fruchtbarkeit unseres Bodens, der durch Kunstdünger niemals ersetzt werden kann“, betont Hubert Seiringer, Obmann des österreichischen Kompost und Biogas Verbandes. In Österreich gibt es 404 Kompostanlagenbetreiber, die jährlich 1,56 Millionen Tonnen biogener Abfälle zu nützlichem Kompost veredeln. Das Kompostieren selbst ist ein spannender Vorgang, der sehr viel Know-how erfordert. Es ist ein Handwerk, das Maschinen, viel Wissen und Fingerspitzengefühl zum Umsetzen, Sieben, Messen und Regeln braucht.

Auf dem alle zwei Jahre stattfindenden internationalen Praktikertag der Kompostierung wurden in einer beeindruckenden Show die modernsten Maschinen und Techniken präsentiert und die Zukunftstrends vorgestellt. In der weltweit größten Demo-Show der Branche konnten die Besucher die 42 ausgestellten Maschinen aus nächster Nähe im Praxisbetrieb besichtigen. Beinahe die weltweit verfügbare Produktpalette war ausgestellt. Der Organisator des 5. Internationalen Praktikertag für Kompostierung Robert Tulnik wünscht sich „Das Kompostieren muss bereits von klein auf in das Bewusstsein der Bevölkerung aufgenommen werden“, und sieht auch Eltern, Lehrer und Erzieher gefordert.

### KompOskar für den besten Kompost

Kompost ist nicht gleich Kompost. Daher hat der Kompost- und Biogas Verband einen KompOskar für den qualitativ hochwertigsten Kompost gestiftet. Eine Jury prüft nach einer Laboranalyse auch die optische Beschaffenheit des Endproduktes. Unter den über 30 Einreichungen wurden die besten drei Komposte prämiert.

Die Preisträger des KompOskars 2017/18 sind:

- Platz 1: Szihn Biomasserecycling GmbH, Peter Szihn, Münchendorf, Niederösterreich, [www.biomasserecycling.at](http://www.biomasserecycling.at)
- Platz 2: MTS Kompost, Thomas Seitz, Pichl bei Wels, Oberösterreich, [www.mts-kompost.at](http://www.mts-kompost.at)
- Platz 3: Kompostieranlage Grilnberger Maria, Maria Grilnberger, Ottensheim, Oberösterreich

### Lebenswerk für Oma-Kompost

Ein besonderer KompOskar wurde der 93-jährigen Helga Wagner für ihr Lebenswerk verliehen. Frau Wagner entwickelte in Linz die Abfall- Kompostierung. Dies fand später weltweites Interesse und Linz wurde zu einem „Wallfahrtsort“ für biologische Kompostierung. Von ihrem Wissen und ihrer Vorbildleistung profitiert heute die gesamte Branche. Auf sie geht die Einführung eines eigenen Gütesiegels für Produkte aus biologischem Anbau zurück, das im Lebensmittelkodex verankert ist.

### Auszeichnung der L-Träger für besonderes Engagement

Zusätzlich ausgezeichnet mit dem L-Preis des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft wurden Personen, für deren besonderen Einsatz und Engagement für die Umwelt.

Als L-Träger wurden ausgezeichnet:

- Kompost und Biogas Verband Österreich
- Hubert Seiringer, Obmann des Kompost und Biogas Verband
- Ing. Helga Wagner, Pionierin des organisch-biologischen Landbaus
- Johannes Dietmaier, Geschäftsführer des Naturgut Kompostierung und Landschaftsbau GmbH

## Weltweit größte Kompost-Show in St. Margarethen bei Knittelfeld

Hubert Seiringer: „Kompost kann durch Kunstdünger niemals ersetzt werden.“

15. September 2017



In der laut Veranstalter weltweit größten Demo-Show der Branche konnten die Besucher die 42 ausgestellten Maschinen aus nächster Nähe im Praxisbetrieb besichtigen. Foto: energiekommunikation.at

Auf dem alle zwei Jahre stattfindenden internationalen Praktikertag der Kompostierung wurden in einer beeindruckenden Show die modernsten Maschinen und Techniken präsentiert und die Zukunftstrends vorgestellt. In der laut österreichischem Kompost und Biogas Verband weltweit größten Demo-Show der Branche in St. Margarethen bei Knittelfeld (Stmk.) konnten die Besucher am 14. September die 42 ausgestellten Maschinen aus nächster Nähe im Praxisbetrieb besichtigen. Beinahe die weltweit verfügbare Produktpalette wäre ausgestellt gewesen. Der Organisator des 5. Internationalen Praktikertag für Kompostierung Robert Tulnik wünscht sich „Das Kompostieren muss bereits von klein auf in das Bewusstsein der Bevölkerung aufgenommen werden“, und sieht auch Eltern, Lehrer und Erzieher gefordert.

„Kompost ist ein ungemein wertvoller Bestandteil zur Erhaltung der dauerhaften Fruchtbarkeit unseres Bodens, der durch Kunstdünger niemals ersetzt werden kann“, betont Hubert Seiringer, Obmann des österreichischen Kompost und Biogas Verbandes. In Österreich gibt es 404 Kompostanlagenbetreiber, die jährlich 1,56 Millionen Tonnen biogener Abfälle zu nützlichem Kompost veredeln. Das Kompostieren selbst ist ein spannender Vorgang, der sehr viel Know-how erfordert. Es ist ein Handwerk, das Maschinen, viel Wissen und Fingerspitzengefühl zum Umsetzen, Sieben, Messen und Regeln braucht.

### KompOskar für den besten Kompost



Der glückliche Gewinner Peter Szihn (Platz 1, l.) und Hubert Seiringer, Obmann des österreichischen Kompost und Biogas Verbandes. Foto: energiekommunikation.at

Kompost ist nicht gleich Kompost. Daher hat der Kompost- und Biogas Verband einen KompOskar für den qualitativ hochwertigsten Kompost gestiftet. Eine Jury prüfte nach einer Laboranalyse auch die optische Beschaffenheit des Endproduktes. Unter den über 30 Einreichungen wurden die besten drei Komposte prämiert.

Die Preisträger des KompOskars 2017/18 sind:

Platz 1: Szihn Biomasserecycling GmbH, Peter Szihn, Münchendorf, Niederösterreich, [www.biomasserecycling.at](http://www.biomasserecycling.at)

Platz 2: MTS Kompost, Thomas Seitz, Pichl bei Wels, Oberösterreich,

[www.mts-kompost.at](http://www.mts-kompost.at)

Platz 3: Kompostieranlage Grilnberger Maria, Maria Grilnberger, Ottensheim, Oberösterreich

### Lebenswerk für Oma-Kompost

Ein besonderer KompOskar wurde der 93-jährigen Helga Wagner für ihr Lebenswerk verliehen. Wagner entwickelte in Linz die Abfall-Kompostierung. Dies fand später weltweites Interesse und Linz wurde laut Kompost & Biogas Verbandes Österreich zu einem „Wallfahrtsort“ für biologische Kompostierung. Von ihrem Wissen und ihrer Vorbildleistung profitiere heute die gesamte Branche. Auf sie gehe die Einführung eines eigenen Gütesiegels für Produkte aus biologischem Anbau zurück, das im Lebensmittelkodex verankert ist.

### Auszeichnung der L-Träger für besonderes Engagement

Zusätzlich ausgezeichnet mit dem L-Preis des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft wurden Personen, für deren besonderen Einsatz und Engagement für die Umwelt.

Als L-Träger wurden ausgezeichnet:

Kompost und Biogas Verband Österreich, Hubert Seiringer, Obmann des Kompost und Biogas Verband

Ing. Helga Wagner, Pionierin des organisch-biologischen Landbaus

Johannes Dietmaier, Geschäftsführer des Naturgut Kompostierung und Landschaftsbau GmbH

# KompOskar verliehen

Maschinen, Produkte und Trends rund um den Kompost standen beim "Praktikertag der Kompostierung" in St. Margarethen im Mittelpunkt.

10.23 Uhr, 15. September 2017



## Kompost

Der Kompost & Biogas Verband Österreich (KBVÖ) lud am 14. September zur weltweit größten Demoshow für Kompostierung auf dem Gelände des Kompostwerkes „Naturgut GmbH“ in St. Margarethen

Lydia Fichler



< 6.400 Arbeitsplätze durch grünen Strom

## Forderung: Nur mehr abbaubare Plastiksackerl

15.09.2017 11:53



Den KompOskar gewann Peter Szihn aus Mönchendorf.

Taschen der EN 12432-Norm entsprechen und dadurch vollständig abbaubar sind", forderte Seiringer in seiner Eröffnungsrede. Dies müsse in der kommenden Tragetaschenverordnung umgesetzt werden. Aber es ist auch der Spagat zwischen kompostieren und vergären/verbrennen zu bewerkstelligen, denn „alles, was brennt, kann nicht einfach in den Ofen“.

### KompOskar zum zweiten Mal vergeben

Kompost ist nicht gleich Kompost. Daher hat der Verband einen KompOskar für den qualitativ hochwertigsten Kompost gestiftet. Eine Jury prüft nach einer Laboranalyse auch die optische Beschaffenheit des Endproduktes. Unter den über 30 Einreichungen wurden die besten drei Komposte prämiert:

Platz 1: Szihn Biomasserecycling GmbH, Peter Szihn, Mönchendorf, Niederösterreich, [www.biomasserecycling.at](http://www.biomasserecycling.at)

Platz 2: MTS Kompost, Thomas Seitz, Pichl bei Wels, Oberösterreich,  
[www.mts-kompost.at](http://www.mts-kompost.at)

Platz 3: Kompostieranlage Grünberger Maria, Maria Grünberger, Ottensheim, Oberösterreich

Alle zwei Jahre findet der internationale Praktikertag der Kompostier-Branche statt. Heuer erstmals vom neu gegründeten Kompost & Biogas Verband Österreich (ARGE Kompost & Biogas ist damit Geschichte). Maschinen und Techniken samt Zukunftstrends präsentierte die Branche in St. Margarethen bei Knittelfeld. vorgestellt. Im Zentrum der Gespräche stand einmal mehr das störende Plastiksackerl im Biomüll. Hubert Seiringer, Vereins-Obmann, stellte diesbezüglich die neue Initiative „Alles in Bio. Bündnis für ein plastiksackerlfreies Österreich“ vor.

### Spagat zwischen kompostieren und energetisch nutzen

„Wie müssen unser Sammelsystem verbessern und hierzu die Gemeinden und Abfallverbände mehr in die Pflicht nehmen. Bis zu 90% der Störstoffe kommen von wenigen Prozent der Bevölkerung, ich nenne sie gerne die Unbelehrbaren. Deshalb fordern wir von der Bundesregierung, dass alle Einweg-Sackerl und -Taschen der EN 12432-Norm entsprechen und dadurch vollständig abbaubar sind“, forderte Seiringer in seiner Eröffnungsrede. Dies müsse in der kommenden Tragetaschenverordnung umgesetzt werden. Aber es ist auch der Spagat zwischen kompostieren und vergären/verbrennen zu bewerkstelligen, denn „alles, was brennt, kann nicht einfach in den Ofen“.

## Weltweit größte Kompost-Show in St. Margarethen

15.09.2017



Im Bild alle Preisträger des Komposttages.  
Quelle: Energiekommunikation

Beim Internationalen Praktikertag der Kompostierung am 14. September in St. Margarethen bei Knittelfeld wurden in einer beeindruckenden Show die modernsten Maschinen und Techniken präsentiert und die Zukunftstrends vorgestellt.

Es gelte, so viel wie möglich an kreislauffähigen Produkten schadstofffrei im Kreislauf zu behalten. „Kompost ist ein ungemein wertvoller Bestandteil zur Erhaltung der dauerhaften Fruchtbarkeit unseres Bodens, der durch Kunstdünger niemals ersetzt werden kann“, betont Hubert Seiringer, Obmann des österreichischen Kompost und Biogas Verbandes.



Bernhard Stürmer, Hubert Seiringer, Robert Tulnik (Kompost und Biogas Verband Österreich)  
Quelle: Energiekommunikation

In Österreich gibt es 404 Kompostanlagenbetreiber, die jährlich 1,56 Millionen Tonnen biogener Abfälle zu nützlichem Kompost veredeln. Das Kompostieren selbst ist ein spannender Vorgang, der sehr viel Know-how erfordert. Es ist ein Handwerk, das Maschinen, viel Wissen und Fingerspitzengefühl zum Umsetzen, Sieben, Messen und Regeln braucht.

In der weltweit größten Demo-Show der Branche konnten die Besucher die 42 ausgestellten Maschinen aus nächster Nähe im Praxisbetrieb besichtigen. Beinahe die weltweit verfügbare Produktpalette war ausgestellt. Der Organisator des 5. Internationalen Praktikertages für Kompostierung, Robert Tulnik wünschte sich „Das Kompostieren muss bereits von klein auf in das Bewusstsein der Bevölkerung aufgenommen werden“, und sieht auch Eltern, Lehrer und Erzieher gefordert, berichtet der Verband.



Quelle: Energiekommunikation

### KompOskar für den besten Kompost

Kompost ist nicht gleich Kompost. Daher hat der Kompost- und Biogas Verband einen KompOskar für den qualitativ hochwertigsten Kompost gestiftet. Eine Jury prüft nach einer Laboranalyse auch die optische Beschaffenheit des Endproduktes. Unter den über 30 Einreichungen wurden die besten drei Komposte prämiert.

Die Preisträger des KompOskars 2017/18 sind:

- Platz 1: Szöln Biomasserecycling GmbH, Peter Szöln, Münchendorf, NÖ
- Platz 2: MTS Kompost, Thomas Seitz, Pichl bei Wels, OÖ
- Platz 3: Kompostieranlage Grünberger Maria, Maria Grünberger, Ottensheim, OÖ

Ein besonderer KompOskar wurde der 83-jährigen Heiga Wagner für ihr Lebenswerk verliehen. Frau Wagner entwickelte in Linz die Abfall- Kompostierung. Dies fand später weltweites Interesse und Linz wurde zu einem „Wallfahrtsort“ für biologische Kompostierung. Von ihrem Wissen und ihrer Vorbildleistung profitiert heute die gesamte Branche. Auf sie geht die Einführung eines eigenen Gütesiegels für Produkte aus biologischem Anbau zurück, das im Lebensmittelkodex verankert ist.

17.09.2017, 16:32 Uhr

## KompOskar für den besten Kompost



Thomas Seitz (2.v.re.) darf sich über den KompOskar freuen. (Foto: energiekommunikation.at)

### Auszeichnung für MTS Kompost aus Pichl.

PICHL/ST. MARGARETHEN. Kompost ist nicht gleich Kompost. Daher hat der Kompost- und Biogas Verband einen KompOskar für den qualitativ hochwertigsten Kompost gestiftet. Eine Jury prüft nach einer Laboranalyse auch die optische Beschaffenheit des Endproduktes. Die besten der über 30 Einreichungen wurden am 14. September beim fünften internationalen Praktikertag für Kompostierung im steirischen St. Margarethen prämiert. Unter den Preisträgern befand sich auch Thomas Seitz, der mit MTS Kompost aus Pichl den zweiten Platz belegen konnte.

## Weltweit größte Kompost-Show in St. Margarethen bei Knittelfeld

17.9.2017 Hubert Seiringer: „Kompost kann durch Kunstdünger niemals ersetzt werden.“



© Kompost und Biogas / Seminar und Seminarleiter bei der Preisverleihung

St. Margarethen bei Knittelfeld - Es gibt viele Wege, um auf dem Planeten zu retten, was zu retten ist. Einer davon ist so viel wie möglich an kreislauffähigen Produkten schadstofffrei im Kreislauf zu behalten. 'Kompost ist ein ungemein wertvoller Bestandteil zur Erhaltung der dauerhaften Fruchtbarkeit unseres Bodens, der durch Kunstdünger niemals ersetzt werden kann', betont Hubert Seiringer, Obmann des österreichischen Kompost und Biogas Verbandes. In Österreich gibt es 404 Kompostanlagenbetreiber, die jährlich 1,56 Millionen Tonnen biogener Abfälle zu nützlichem Kompost veredeln. Das Kompostieren selbst ist ein spannender Vorgang, der sehr viel Know-how erfordert. Es ist ein Handwerk, das Maschinen, viel Wissen und Fingerspitzengefühl zum Umsetzen, Sieben, Messen und Regeln braucht.

Auf dem alle zwei Jahre stattfindenden internationalen Praktikertag der Kompostierung wurden in einer beeindruckenden Show die modernsten Maschinen und Techniken präsentiert und die Zukunftstrends vorgestellt. In der weltweit größten Demo-Show der Branche konnten die Besucher die 42 ausgestellten Maschinen aus nächster Nähe im Praxisbetrieb besichtigen. Beinahe die weltweit verfügbare Produktpalette war ausgestellt. Der Organisator des 5. Internationalen Praktikertag für Kompostierung Robert Tulnik wünscht sich 'Das Kompostieren muss bereits von klein auf in das Bewusstsein der Bevölkerung aufgenommen werden', und sieht auch Eltern, Lehrer und Erzieher gefordert.

### KompOskar für den besten Kompost

Kompost ist nicht gleich Kompost. Daher hat der Kompost- und Biogas Verband einen KompOskar für den qualitativ hochwertigsten Kompost gestiftet. Eine Jury prüft nach einer Laboranalyse auch die optische Beschaffenheit des Endproduktes. Unter den über 30 Einreichungen wurden die besten drei Komposte prämiert.

Die Preisträger des KompOskars 2017/18 sind:

Platz 1: Szihn Biomasserecycling GmbH, Peter Szihn, Münchendorf, Niederösterreich, [www.biomasserecycling.at](http://www.biomasserecycling.at)

Platz 2: MTS Kompost, Thomas Seitz, Pichl bei Wels, Oberösterreich, [www.mts-kompost.at](http://www.mts-kompost.at)

Platz 3: Kompostieranlage Grilnberger Maria, Maria Grilnberger, Ottensheim, Oberösterreich

### Lebenswerk für Oma-Kompost

Ein besonderer KompOskar wurde der 93-jährigen Helga Wagner für ihr Lebenswerk verliehen. Frau Wagner entwickelte in Linz die Abfall- Kompostierung. Dies fand später weltweites Interesse und Linz wurde zu einem 'Wallfahrtsort' für biologische Kompostierung. Von ihrem Wissen und ihrer Vorbildleistung profitiert heute die gesamte Branche. Auf sie geht die Einführung eines eigenen Gütesiegels für Produkte aus biologischem Anbau zurück, das im Lebensmittelkodex verankert ist.

### Auszeichnung der L-Träger für besonderes Engagement

Zusätzlich ausgezeichnet mit dem L-Preis des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft wurden Personen, für deren besonderen Einsatz und Engagement für die Umwelt.

Als L-Träger wurden ausgezeichnet:

Kompost und Biogas Verband Österreich

Hubert Seiringer, Obmann des Kompost und Biogas Verband

Ing. Helga Wagner, Pionierin des organisch-biologischen Landbaus

Johannes Dietmaier, Geschäftsführer des Naturgut Kompostierung und Landschaftsbau GmbH

# Kompostierer sind auf dem Höhenflug, weil sie auf dem Boden bleiben

1,56 Millionen Tonnen biogener Abfall werden von ihnen jährlich veredelt: Wie die Kompostierer Abfall zu Humus machen, erfuhr man beim Praktikertag in Knittelfeld-St. Margarethen.



Der Anhang war beachtlich: Dass der „5. Internationale Praktikertag für Kompostierung“ des Kompost- & Biogas-Verbandes Österreich (KBVÖ) mit 700 Teilnehmern und 42 Ausstellern in St. Margarethen bei Knittelfeld, stattgefunden hat, ist Johannes Dietmaier zu danken. Er ist nämlich „Kompostier-Pionier“ und konnte auf dem Gelände seiner Naturgut GmbH ausreichend Platz bieten. Es ist

übrigens Dietmaiers Mutter zu danken, dass der Sohn vor 30 Jahren mit dem Kompostieren begonnen hat: „Ich lag nach einem Unfall im Krankenhaus.



Meine Mutter hat mir das Buch eines Kompostierers geschickt. Und ich war fasziniert“, so Dietmaier.

Der Gastgeber kompostiert jährlich mit 15 Mitarbeitern 15.000 Tonnen biogenen Abfall von Abfallwirtschaftsverbänden, Gewerbetreibenden und weiteren Zulieferern. Sein Engagement ist auch dem Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt

und Wasserwirtschaft, André Rupprechter, bekannt: Er ließ Dietmaier einen Preis überreichen, Wirtschaftskammerpräsident Ing. Josef Herk, LAbg. Hermann Hartleb, Landeskammerrat Martin Kabenzger und Bürgermeister Erwin Hinterdorfer schätzen die Leistungen Dietmaiers schon lange und taten dies bei der Praktikertagung auch kund.

## Auszeichnung

In der von Gartenexpertin Ing. Angelika Ertl-Marko moderierten Tagung wurde auch der „KompostOskar“ verliehen. Und obwohl das Kompostieren eine Kunst ist, spielt der Film-Oscar dabei verständig-

licherweise keine Rolle. Die vom Brucker Künstlerpaar Herta und Ernst-Wolfgang Weils aus Ton geschaffene Figur „Mutter Erde“ gleicht einer vollbusigen Dame. Sie wurde von Peter Sathu aus dem niederösterreichischen Mündschendorf „gern als Zweitfrau“ in sein Biomasse-Recyclingunternehmen mitgenommen. Die Schöne ging auch an MTS Kompost von Thomas Seitz aus Pöchl bei Weib sowie an Maria Grillberger aus Ottenheim, die eine Kompostieranlage betreibt. In Abwesenheit wurde der 90-jährigen Ing. Helga Wagner ebenfalls ein „KompostOskar“ für ihr Lebenswerk verliehen.




**„Wir wenden das Blatt“**

Wenn jemand aus Minderwertigen Wertvolles herstellt, hört man oft, er mache „aus Kuhmist Marmelade“. Dieser Satz trifft auf die Kompostierer vor 400 von ihnen produzierenden

in Österreich mit viel Wissen und Fingerspitzengefühl aus biogenem Abfall zunächst ein Schlackaffenland für ihre „Mini-Mitarbeiter“, die Mikroorganismen. In der Folge entsteht daraus wertvoller Humus. „Wir wenden das Blatt“, ist der Slogan für diese Tätigkeit. 1,56 Millionen Tonnen biogener Abfall werden laut KINÜ-Obmann

Hubert Seiringer jährlich veredelt.

Die in St. Margarethen zur Schau gestellten Maschinen und Geräte sowie Hilfsmittel sollen den Kompostierern die Arbeit erleichtern. Erschwert wird sie jedoch dadurch, dass das Ausgangsmaterial oft Dünge enthält, die nicht kompostierbar sind. „Plastiksackerl nehmen dabei die erste Stelle ein“, so Seiringer. Sein Ziel ist „ein plastiksackerlfreies Österreich“. Die Forderung Seiringers: „Künftig sollen nur noch Bio-Karntstoffläcke in Umlauf gebracht werden dürfen.“ Und ein Wunsch von Tagungsorganisator Robert Tuhák lautet: „Kompostieren sollte von klein auf in das Bewusstsein aufgenommen werden, Eltern, Lehrer und Erzieher sollten darauf achten.“

Gertraude Oblok



## NATURGUT-CHEF JOHANN DIETMAIER GEEHRT: WELTWEIT GRÖSSTE KOMPOST-SHOW IM MURTAL

Zur weltweit größten Kompost-Show wurde am vergangenen Donnerstag auf das Gelände der Naturgut Kompostierung und Landschaftsbau GmbH in St. Margarethen bei Knittelfeld eingeladen. Welt über eintausend Interessenten aus allen Teilen Österreichs, aber auch aus dem Ausland folgten der Einladung und konnten sich dabei nicht nur über neue Methoden der Kompostierung sondern auch über deren praktische Anwendung informieren. Dabei wurden Innovationen präsentiert, Trends gesetzt und Visionen diskutiert.

In Österreich wird pro Jahr von aktuell rund 404 Kompostanlagen aus rund 1,56 Millionen Tonnen biogenen Abfällen das Produkt Kompost hergestellt. Die Entwicklung neuer Technologien durch innovative Partnerschaften zwischen Anlagenbetrieb und Anlagentechnik ermöglichte den bisherigen Fortschritt im Bereich der Kompostierung. Führende Anbieter stellten dabei einem internationalen Publikum mobile Maschinen zur Zerkleinerung von Biomasse, neueste Techniken in den Bereichen Umsetzen, Sieben, Messen und Regeln, Manipulieren sowie Transportieren vor.

Die Veranstaltung richtete sich an alle Praktiker: Anlagenbetreiber, Abfallbehandler, Abfallwirtschaftsverbände, Landwirte, Lohnunternehmer, Planer, Hersteller, Kompost-Interessierte sowie Gewerbeunternehmen. In der weltweit größten Demo-Show der Branche konnten die Besucher über 40 ausgestellte Maschinen aus nächster Nähe im Praxisbetrieb besichtigen. Unter den Gästen des Praktikertages sah man mit Wirtschaftskammer-Präsidenten Josef Herk auch Labg. Hermann Hartleb und Bürgermeister Erwin Hinterdorfer, die in ihren Grußworten die wirtschaftliche Bedeutung der Kompostierung für den Umweltschutz unterstrichen und sich von den modernen Verfahren der Kompostherstellung beeindruckt zeigten.

Kompost ist nicht gleich Kompost. Daher hat der Kompost- und Biogas-Verband einen „KompOskar“ für den qualitativ hochwertigsten Kompost gestiftet, für den mehr als 30 Einrichtungen aus ganz Österreich verzeichnet wurden. Den Zuschlag erhielt der Niederösterreichischer Peter Szihn, der aus den Händen von Präsident Josef Herk die begehrte Trophäe entgegennehmen konnte.

Für sein Lebenswerk wurde Gastgeber Johannes Dietmaier als Chef der „Naturgut“ ausgezeichnet. Das Unternehmen, 2002 gegründet, steht für qualitativ hochwertige Naturprodukte für den Garten, klimafreundliche Stoffverwertung und umfassende Entsorgungsdienstleistungen. Im Jahr 1986 übernahm Johannes Dietmaier den elterlichen Bauernhof und setzte sich zum Ziel die Wertschöpfung aus dem Betrieb auf eine nachhaltige und naturverträgliche Weise zu erhöhen. Bereits in den neunziger Jahren begann er biogene Stoffe zu kompostieren und setzte den Weg der regionalen Entsorgung konsequent fort. Mit zunehmender Professionalisierung und der Ausweitung der Geschäftsbereiche Umweltdienst, Verkauf von Kulturerden, Rindenmulch und Dienstleistungen gründete Dietmaier im Jahre 2002 die „Naturgut Kompostierung und Landschaftsbau“ GmbH, die heute in der Verarbeitung von biogenen Stoffen zu den führenden Betrieben in der Steiermark zählt. Durch die gezielte Weiterentwicklung des Unternehmens in den Bereichen Dienstleistung und Landschaftsgartenbau wird eine umfassende Palette an Dienstleistungen und Produkten geboten. „Zu unseren Kunden zählen Privathaushalte, Kommunen, gewerbliche-, landwirtschaftliche- und öffentliche Unternehmen“, stellte Johannes Dietmaier fest.

Frei nach dem Motto „Wer heute nicht an morgen denkt, ist übermorgen schon von gestern“, steht die ständige Weiterentwicklung aller Unternehmensbereiche des Betriebes im Mittelpunkt des unternehmerischen Handelns: „So möchten wir mit der Schwerpunktsetzung Biomasseproduktion nachhaltig wachsen und somit auch künftig Arbeitsplätze in unserer Region schaffen!“